	Objekt: Der behexte Stallknecht Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: 938-2

Beschreibung

Die rätselhafte Zusammenstellung der Motive dieses vielleicht letzten Holzschnitts Baldungs ist bislang nicht entschlüsselt worden. Eine Vorzeichnung der liegenden Figur (Kupferstichkabinett Basel) datiert auf 1544, sodass für den Holzschnitt dieses letzte Jahr vor Baldungs Tod angenommen wird. Aufgrund des auffällig parallel zum Knecht arrangierten Monogrammtäfelchens und des Familienwappens Baldungs oben rechts an der Wand (ein springendes Einhorn) wird die Darstellung als Selbstbildnis interpretiert.
Ein anderer Deutungsvorschlag geht von einer um zehn Jahre früheren Entstehung aus und rückt das Werk in die Nähe der Wildpferdefolge, die sich mit Triebhaftigkeit beschäftigt. Für diese Thematik spräche neben dem Pferd auch die bewusste Blickführung auf die Schamkapsel des Liegenden und die Hexe am rechten Bildrand, die eine Fackel schwenkt. (Nadine Rottau, 2011)

Grunddaten

Material/Technik:	Holzschnitt
Maße:	Höhe x Breite: 34 x 19,8 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1534-1544
	wer	Hans Baldung Grien (1484-1545)
	wo	

Schlagworte

- Holzschnitt